

Lücking Plattendecke

Betonfertigteile – Deckenplatten mit Ortbetonerfüllung

Technische Daten

Anwendung	Plattendecke für Geschoss- und Dachdecken im Industrie- und Wohnungsbau, insbesondere für schlanke Konstruktionen und komplexe Grundrisse. Aber auch als Flachdecke und Stahlbetonverbunddecke ausgeführt.	
Grundlage	DIN EN 13747	
Plattenabmessungen	Elementstärke	5,0 bis 7,0 cm
	Elementgewicht	ca. 130 kg/m ² (bei 5,0 cm Elementstärke)
	Elementbreite	Regelplattenbreite 2,53 m
	Elementlänge	In Abhängigkeit von der statischen Berechnung bis maximal 10,0 m
	Passplatten	Können in vielfältigen Passformen hergestellt werden. Als Passplatten werden alle Platten bezeichnet, die von der Regelplattenbreite von 2,53 m abweichen.
Ausführung	Aussparungen	Können unter Einbeziehung der statischen Gegebenheiten in nahezu jeder Form und Größe hergestellt werden.
	Unterseite	Die Elementunterseite ist schalungsglatt, rissarm und nicht porenfrei. Elementfugen müssen mit einem geeigneten Fugenmörtel geschlossen werden. Gegebenenfalls ist eine Spachtelung erforderlich, um die Streich- und Tapezierfähigkeit der Decke herzustellen.
Sonderformen	Aufkantung	Faserbetonaufkantung in den Deckenstärken 18, 20 und 22 cm sowie Vollbetonaufkantung in jeder Deckenstärke und Grundriss möglich.
	Wassenasen	Zur Abweisung von Niederschlagswasser bei Außenbauteilen, wie auskragende Decken und Balkone.
	Treppenkonsolen	Als Auflager für Lücking Betonfertigteiltreppen nach Einsetzen und Stellen der Joche sofort nutzbar.
Statik	Statisches System	Einachsig gespannt als Einfeld- oder Durchlaufträger mit Kragplatten. Zweiachsig gespannt, mit der zweiten Bewehrungslage bauseits auf dem Element verlegt. Punktförmig gelagerte Flachdecke, ggf. mit Durchstanzbewehrung.
	Bewehrung	B 500-A Untere Bewehrung werkseitig umbemessen, bauseitige Bewehrungs-ergänzung bitte dem Montageplan entnehmen. Obere Bewehrung nach Bewehrungsplan der Hauptstatik.
	Beton	C 20/25, C 30/37 und C 35/45
	Betondeckung	Gemäß der geforderten Expositions-klasse oder Brandbeanspruchung kann sich eine höhere Betondeckung und damit eine größere Elementstärke ergeben (Standard 5 cm).
Wärmeschutz	Isokörbe	Zur thermischen Trennung von auskragenden Außenbauteilen können wärmedämmende Bewehrungskörbe nach statischen Erfordernissen eingebaut werden.
Montage	Auflager	Fluchtgerechtes, planebenes Auflager mit ausreichender Druckfestigkeit
	Unterstützung	Gemäß Angaben auf dem Montageplan

Lücking Plattendecke

Verarbeitung

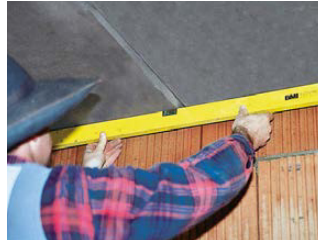


Die Lücking Plattendecke ist eine Deckenplatte mit Ortbetonergänzung nach DIN EN 13747. Sie besteht aus großformatigen 5–7 cm dicken Fertigplatten, die durch Ortbeton ergänzt werden. Die Gitterträger bilden das für den Transport und die Montage aussteifende Element.

Die Diagonalen der Gitterträger dienen zur Aufnahme der Schubkräfte in der Fuge zwischen Fertigteil und Ortbeton.

Die Fertigteilplatten werden im Allgemeinen mit dem Baustellenkran vom LKW abgeladen und im gleichen Arbeitsgang verlegt. Sie wiegen rund 130 kg/m² bei Standarddicke.

Die Transporthaken werden in die Knotenpunkte, nicht in den Obergurt eingehängt. Vor dem Verlegen der Fertigplatten wird die Montageunterstützung errichtet. Die Abstände sind dem Montageplan zu entnehmen. Dabei müssen die Joche immer quer zu den Gitterträgern stehen (auch bei Balkonen).



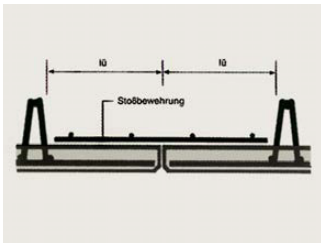
Wenn die Fertigplatten weniger als 3,5 cm aufliegen, sind Randjoche zu stellen.

Die Auflagertiefe ist im Verlegeplan angegeben. Die Auflager auf Wänden und Jochen sind gut zu säubern. Bevor der Ortbeton ergänzt wird, ist der Plattenstoß an der Untersicht auf seine Ebenheit zu kontrollieren. Versätze sind zu korrigieren.

Ebenfalls ist zu überprüfen, ob die Platten in ihrer ganzen Breite auf den Jochen aufliegen, um Versätze zu vermeiden.

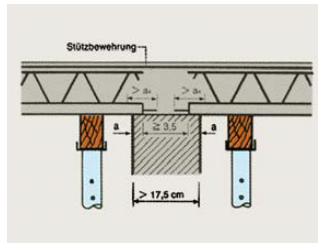
Genauere Angaben über evtl. bauseitig zu verlegenden Stahl finden sich im Verlegeplan. Die Fertigplatten haben eine planebene Untersicht.

Detailausbildung

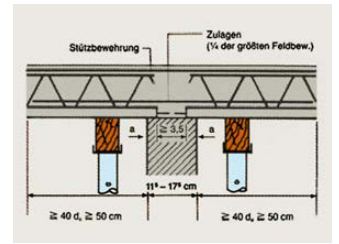


Über die Fugen zwischen den Fertigplatten werden als Stößbewehrung entweder Streifen aus Betonstahlmatten oder Einzelstäbe gelegt. Die Dimension der Bewehrung ist im Verlegeplan angegeben.

Ist die Oberfläche der Fertigteilplatte verschmutzt, muss sie gereinigt werden. Denn nur dann kann der erforderliche Verbund zwischen Fertigteilplatte und Ortbeton hergestellt werden.



Über einem Zwischenauflager muss ein gegenseitiger Abstand von mindestens 3,5 cm zwischen den Fertigteilplatten eingehalten werden.



Ausschreibungstexte

Vorbemerkung

Das Verlegen der Lücking Plattendecke erfolgt auf vorbereiteten, sauberen und gleichmäßigen Auflagen, mit der im Verlegeplan angegebenen Auflagertiefe. Als Zwischenlage zum Mauerwerk ist eine Bitumenpappe R 500 einzubauen. Die Montageunterstützung ist gemäß den Vorgaben auf dem Montageplan durchzuführen. Im Bereich fehlender oder nicht ausreichender Auflager (z.B. nicht tragende Rollladenkästen, Kamin-auswechslungen, einbindende Unterzüge) sind Montagejoche zu stellen. Evtl. Unebenheiten an den Elementstößen sind vor dem Betonieren durch Joche auszugleichen. Vor Ort ist gemäß Verlegeplan, die bauseitige Bewehrung an Plattenstößen und ggf. Querbewehrung zu ergänzen. Als Vergussbeton ist ein Beton nach Vorgabe der Hauptstatik und nach DIN EN 206 / DIN 1045 / DIN EN 13747 zu verwenden.

Lücking Plattendecke

Deckenplatten mit Ortbetonergänzung nach DIN EN 13747 mit Aufbeton zur Geschossdecke ergänzen.

Regelplattenbreite 2,53 m. Das bauseitige Verspachteln der Plattenstöße ist einzukalkulieren. Plattendecke gemäß Verlegeplan mit allen Bewehrungs- und Betonierarbeiten, sowie Montagejoche fachgerecht verlegen.

Betonfestigkeitsklasse	C 20/25
Baustahl	B 500-A
Deckenstärke
Deckenspannweite bis m
Deckenuntersicht	Herstellwerk Lücking
..... m ² Lücking-Plattendecke	

Baustahl Bewehrung

Bewehrung als Stabstahl und Matten nach Herstellerangaben im Fertigteil oder bauseitig nach Verlegeplan liefern und verlegen.

Baustahl	B 500-A
..... kg Baustahl-Bewehrung	